

PROFI FOTO SPEZIAL

140

NIKON FX HEROES

Die Allzweckwaffe

Nikon D750

Volles Format

FX-Fotografie

Der High Tech Bolide

Nikon D810

Spielraum für Videofilmer

Nikon D750 & D810

Nikon Galerie

Ray Demski

Marcel Lämmerhirt

Die Vollformat (FX)-Welt

Nikon D4S, D610 & Df

Bezahlbar & Lichtstark

Festbrennweiten mit F 1:1,8

04

07

08

11

12

14

16

18





photo
SUPER
09 | 2014 Nikon D810

foto
MAGAZIN
TESTSIEGER 10/14

PROFIFOTO
DIGITAL-SLR-KLASSE
BILDQUALITÄT: EXZELLENT

I AM A MODERN MASTERPIECE

Sehen Sie auf nikon.de/masterpiece, wie die Fotografin Miss Aniela dieses Meisterwerk kreiert hat.



I AM THE NEW NIKON D810. Ich bin die neue Referenz in Detailschärfe und Vielseitigkeit. Mit meinem vollständig neu entwickelten 36,3-Megapixel-FX-Vollformatsensor, dem EXPEED 4 Bildprozessor und einem ISO-Bereich von 64 bis 12.800 gelingen mir bei allen Lichtverhältnissen hervorragende Bilder. Mein schneller Serienaufnahmemodus von bis zu 7 Bildern pro Sekunde erfasst jedes Motiv. Multiformat-Full-HD-Filme nehme ich mit einer Bildrate von 60p auf. Ich bin High-End-Imaging. nikon.de/D810

At the heart of the image



IMPRESSUM

PROFIFOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH
c/o Buero GRG
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
E-Mail: proffoto@buero-grg.de

Geschäftsführende Gesellschafter
Thomas Gerwers, Walter Hauck,
Dr. Martin Knapp

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktions-Adresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Gesamt-Anzeigenleitung Walter Hauck

Anzeigen Michaela Dietrich (verantwortlich)
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Nikon FX Heroes

Die beiden neu-
en FX Vollfor-
mat DSLRs Nikon
D750 und D810
setzen Maßstäbe
in ihrer Klasse

Das Kleinbildformat 24x36 mm gilt als Königsklasse digitaler Systemkameras. Und Nikon glänzt in diesem Segment mit gleich fünf Kameramodellen, allen voran die neue D750 und die D810, die das Profimodell D4S, das Einstiegermodell D610 und die klassische Nikon Df ergänzen. Während die D750 als Allzweckwaffe im Line-up gelten darf, ist die D810 der High End Bolide in Sachen Auflösung. Beide Neuheiten stellen wir in dieser Ausgabe von ProfiFoto Spezial ausführlich vor. Mit der D750 stellt Nikon erstmals eine FX-Vollformat-DSLR mit beweglichem Monitor vor, der die Bildkomposition aus ungewöhnlichen Kamerapositionen wesentlich erleichtert. Die D750 vereint vielfältige und hochklassige Ausstattung, einschließlich sofortiger Konnektivität, mit einem kompakten Gehäusedesign und hoher Bildqualität. Die ebenfalls neue D810 setzt mit ihren erheblichen Steigerungen bei der Schnelligkeit und ISO-Leistung neue Maßstäbe in der hochauflösenden Fotografie. In allen Bereichen wurden Funktion und Leistung gegenüber dem Vorgängermodell verbessert. Geblieben ist die überragend hohe Auflösung und Detailwiedergabe.

Die Redaktion





Nikon D750

Die Allzweckwaffe

Als fünfte Vollformat-Spiegelreflexkamera ergänzt die schnelle und vielseitige D750 das aktuelle Nikon-Sortiment an Kameras mit FX-Format.

Die Nikon D750 ist – bei kompaktem Design – mit einer Fülle an professionellen Features ausgestattet. Sie bietet erweiterte fotografische Möglichkeiten bei minimalem Gewicht. Ihr neu entwickelter Bildsensor im FX-Format sorgt für außergewöhnliche Bildqualität, speziell auch

bei höheren ISO-Empfindlichkeiten. Außerdem verfügt die D750 über eine herausragende AF-Leistung, Serienbildraten von bis zu 6,5 Bildern/s, Full-HD-Filmaufnahmen bei 1.080/60p und – als erste Vollformat-DSLR überhaupt – einen nach oben und unten neigbaren Monitor. Mit der integrierten Wi-Fi-Funktion können Aufnahmen zum

Die D750 eignet sich ideal für ein breites Aufgabenspektrum und bietet Fotografen Spielraum zur individuellen Einflussnahme



Smartphone oder Tablet übertragen und dann geteilt werden. Außerdem ermöglicht die App „Wireless Mobile Utility“ in Verbindung mit einem Mobilgerät kabellos zu fokussieren und auszulösen.

Nur für eine Ethernet- und Wireless-LAN-Verbindung wird noch der optionale Netzwerkadapter UT-1 zusammen mit dem Wireless-LAN-Adapter WT-5 benötigt.

Fotografische Freiheit

Der 24,3-Megapixel-Sensor der D750 bietet einen großen Dynamikumfang und rauscharme Bilder im gesamten Empfindlichkeitsbereich. Die Aufnahmen sind von beeindruckender Schärfe und hohem Tonwertumfang. Der ISO-Bereich von 100 bis 12800 ist auf 50 bis 51200 (entsprechend) erweiterbar und die Nikon-Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 4 liefert erstklassige Ergebnisse bei Foto und Video. Das Autofokus-Modul Multi-CAM 3500FX mit 51 Messfeldern und einer Empfindlichkeit von jetzt bis zu -3 LW sorgt für die nötige Flexibilität, um Aufnahmen auch von schwach beleuchteten oder sich schnell bewegendenden Motiven machen zu können. Elf der 51 AF-Messfelder sind selbst noch bei einer Lichtstärke von 1:8 einsetzbar, die sich bei Objektivkombinationen mit einem 2-fach-Telekonverter ergeben kann.

Die neue AF-Messfeldgruppensteuerung von Nikon stellt eine schnelle und sichere Erfassung auch von Motiven sicher, die vergleichsweise klein sind und sich vor einem kontrastreichen oder ablenkenden Hintergrund befinden und das bei einer Bildrate von bis zu 6,5 Bildern/s im FX- und DX-Format. Bei Live-View-Aufnahmen über den kontrastreichen und beweglichen Kameramonitor ist die Blendensteuerung direkt im Live-View-Betrieb möglich. Gleichzeitig kann zur exakten Kontrolle der Fokussierung per Knopfdruck voll aufgeblendet und danach wieder zur eingestell-



Große Flexibilität bietet die D750 mit ihrem stabilen, neigbaren Monitor

ten Arbeitsblende abgeblendet werden. Auch eine Option zur Belichtungsvorschau steht im Live-View zur Verfügung, die das zu erwartende Belichtungsergebnis vor der Aufnahme anzeigt. Die D750 bietet außerdem ein integriertes i-TTL-Blitzgerät, das auch als Mastergerät zur Steuerung weiterer Blitzgeräte innerhalb des Nikon Creative Lighting Systems einsetzbar ist.

Handliches Vollformat

Große Flexibilität bietet die D750 mit ihrem stabilen, neigbaren Monitor und der integrierten Wi-Fi-Funktion. Der Monitor ist (wie bereits kurz erwähnt) aufklappbar und bis 90° nach oben und 75° nach unten neigbar, wodurch Fotos und Filme aus ungewöhnlichen Kamerapositionen bequemer aufgenommen werden können. Dieser 8 cm (3,2 Zoll) große Monitor mit ca. 1,2 Millionen Bildpunkten und RGBW-Architektur für hohe Brillanz und verbesserte Farbwiedergabe ermöglicht die Abstimmung von Farbabgleich und Helligkeit ganz nach dem persönlichen Workflow. Dank schlankerer Bauweise des gegen Umwelteinflüsse geschützten Monocoque-Gehäuses konnte das Griffteil zugunsten einer siche-

ren Kamerahaltung tiefer ausgeführt werden. Gleichzeitig bietet der Griff eine Länge, die auch dem kleinen Finger noch Halt verschafft. Hierdurch und dank der großzügigen Gummierung des Gehäuses, liegt die Kamera auch über längere Zeit bequem in der Hand. Der Verschlussmechanismus aus Kevlar-/Kohlefaser-Verbundmaterial wurde auf 150.000 Auslösevorgänge getestet. Mit einer Ladung des Akkus EN-EL15 können ca. 1.230 Fotos oder Filmsequenzen mit einer Länge bis zu 55 Minuten aufgenommen werden.

Kreative Flexibilität

Sowohl bei Foto- als auch bei Videoaufnahmen bietet die neue zweite Generation des Picture-Control-Systems in der Nikon D750 wertvolle Werkzeuge vor und nach der Aufnahme, die eine vollständige Kontrolle über Schärfe, Kontrast, Helligkeit, Farbton, Detailkontrast und Farbsättigung ermöglichen. Die neue Einstellung „Ausgewogen“ erhält alle Details und Tonwertinformationen in Lichtern und Schatten, sodass bei der Nachbearbeitung größtmöglicher Spielraum gegeben ist, während sich mit der neuen Einstellung „Detailkontrast“ lokale Kontraste präzise anpassen und fei-

Zwei Kartensteckplätze für SD Karten bieten reichlich Kapazität und die Option zur parallelen Aufzeichnung von RAW- und JPEG-Daten





Das gegen Staub und Spritzwasser geschützte Gehäuse der D750 besteht aus karbonfaserverstärktem Kunststoff mit Elementen aus Magnesium

Die D750 vereint vielfältige und hochklassige Ausstattung mit einem kompakten Gehäusedesign und hoher Bildqualität

ative Freiheit erweitert. Die D750 vereint vielfältige und hochklassige Ausstattung, einschließlich sofortiger Konnektivität, mit einem kompakten Gehäusedesign und hoher Bildqualität. Sie eignet sich ideal für ein breites Aufgabenspektrum und bietet Fotografen Spielraum zur individuellen Einflussnahme. Dies gilt gleichermaßen für die optimierte Videofunktion der Kamera. Verfügbar ist das Kameragehäuse der Nikon D750 für 2.149 Euro. Im Kit mit dem AF-S Nikkor 24-85 mm 1:3,5-4,5G ED VR kostet die Kamera 2.699 Euro, in Kombination mit dem AF-S Nikkor 24-120 mm 1:4G ED VR rund 2.799 Euro. Der MB-D16 Multifunktionshandgriff ist für 299 Euro zu haben (jeweils unverbindliche Preisempfehlungen).

ne Strukturen herausarbeiten lassen. Zusätzliche Kreativfunktionen sind zum Beispiel die kamerainterne Zeitrafferfunktion mit einem automatischen Belichtungsausgleich, der langsamen Helligkeitsänderungen folgt, kurzzeitige aber ausgleicht.

Fazit

Mit der D750 stellt Nikon im Bereich der Kameras mit FX-Format erstmals ein Modell mit beweglichem Monitor vor, der die Aufnahmegestaltung auch aus hohen oder tiefen Kamerapositionen wesentlich erleichtert und gleichzeitig die kre-

Zusätzlich stellt Nikon die Software Picture Control Utility 2 bereit, die das Erstellen eigener Picture-Control-Konfigurationen erleichtert. Zu den zentralen Funktionen von Capture NX-D gehört neben der Bearbeitung von RAW-Bildern mit systemeigener Verarbeitung, die das Potenzial von Nikon-Kameras optimal nutzt, die Unterstützung einfacher Bearbeitungen auch von JPEG- und TIFF-Bildern. Frei bewegliche und benutzerfreundliche Werkzeugpaletten unterstützen die Verwendung eines großen oder mehrerer Monitore. Zahlreiche Ansichtsoptionen ermöglichen den Vergleich mehrerer Bilder und die Darstellung von Vorher-Nachher-Ansichten. Ein Sidecar-Dateiformat, bei dem Bearbeitungsdaten in einer separaten Datei gespeichert werden, rundet die Software ab.

Capture NX-D SOFTWARE ZUR RAW-OPTIMIERUNG

Die kostenlose Software Capture NX-D dient zur Verarbeitung und Anpassung von RAW-Daten. Bereits im Februar 2014 hatte Nikon eine Betaversion veröffentlicht und die Benutzer um Feedback, Wünsche und Verbesserungsvorschläge gebeten, die in der jetzt verfügbaren offiziellen Version zur Verbesserung der Benutzeroberfläche und des Anpassungsverfahrens führten. Darüber hinaus wird Nikon die Anwendung auch in Zukunft optimieren und um neue Funktionen ergänzen sowie für Kompatibilität zu künftigen Kameramodellen sorgen.



Die geringe Tiefenschärfe und die daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten stehen für die Bildästhetik des FX-Formats. Foto: Sascha Schürmann

Tiefenschärfe, deren gezielter Einsatz ein attraktives Absetzen des Motivs vom Umfeld ermöglicht. Matthias Hangst, einer der erfolgreichsten deutschen Sportfotografen der vergangenen Jahre zu den Vorteilen des FX-Formats für seine Arbeit: „Ich schätze insbesondere die wiedergewonnene Nutzbarkeit der Weitwinkelobjektive in der digitalen Fotografie sowie das bessere und hellere Sucherbild gegenüber den kleineren Sensorformaten.“

Nikon Vollformat-Sensoren erreichen außerdem einen besonders hohen Kontrastumfang mit feiner Detailzeichnung auch in Lichter- und Schattenpartien. Verglichen mit kleineren Sensoren gleicher Pixelzahl sorgt dabei der größere Pixelabstand dafür, dass feinste Strukturen in hellen und dunklen Bildbereichen mit hoher Schärfe und hohem lokalem Kontrast dargestellt werden. Matthias Hangst: „Der sehr große Dynamikumfang der Nikon FX-Sensoren ermöglicht durch die größere Pixelfläche deutlich mehr Tiefe und eine bessere Detailzeichnung sowie eine höhere Empfindlichkeit.“

Selbst bei sehr schwachem Licht erlaubt der enorme Belichtungsspielraum den Einsatz hoher ISO-Empfindlichkeiten bei sehr geringem Rauschen. „Bei der Fotografie mit Nikon FX-Kameras beeindruckten mich immer wieder die Details, gerade bei hohen ISO-Zahlen“, ergänzt der Profifotograf Sascha Schürmann. „Hier finde ich oft noch Details in Bildern, die ich vor Ort mit dem Auge gar nicht mehr wahrgenommen habe. Durch die FX-Kamera sehe ich das Licht oft besser als mit den eigenen Augen.“ „Dank der hohen ISO-Performance ist es mit Nikon Vollformatkameras kein Problem, bei wenig Licht mit einem Zoom zu arbeiten“, bestätigt auch Matthias Hangst. „Man verzichtet gerne auf Gewicht, aber nicht auf Qualität. Damit ist man beim FX genau richtig und kann sogar in Museen freihändig arbeiten. Mich überraschen immer wieder die Details und die Schärfe in den Aufnahmen.“

FX-Fotografie

Volles Format

Viele Gründe sprechen für DSLRs mit Vollformatsensoren. Mit seinen großzügigen Dimensionen spannt das bei Nikon so genannte FX-Format die Brücke von der Digitalfotografie zum klassischen Aufnahmeformat 24 x 36 mm.

Über Jahrzehnte hinweg hat sich das 24x36 mm große Kleinbild als das nahezu universale Aufnahmeformat etabliert. Auch im digitalen Zeitalter konnte sich das Kleinbild unter dem Begriff „Vollformat“ vor allem im professionellen Bereich behaupten, und das nicht etwa aus Gewohnheit, wie man vielleicht annehmen könnte. Konstruktionsbedingt ist das Vollformat kleineren Sensoren in zwei essenziellen Punkten überlegen: beim Dynamikumfang und bei der Bildgestaltung. Schon beim ersten Blick durch den Sucher wird der Unterschied deutlich. Dank des großen Aufnahmeformats ist auch das Sucherbild größer als bei Kameras mit kleineren Sensoren. So erkennen Vollformat-Fotografen mehr Details und haben eine bessere Kon-

trolle über das Motiv. Oliver Lang, langjähriger Cheffotograf der Nachrichtenagentur dapd: „Egal, was für Objektive ich eingesetzt habe, es war faszinierend und in puncto Schärfe, Farbigkeit und Details überwältigend. Besonders die Festbrennweiten haben es mir angetan – egal ob im Weitwinkel- oder im Telebereich. Man hat sofort ein anderes Bildgefühl, fast dreidimensional und sehr lebendig. Im Weitwinkelbereich ist der Effekt besonders stark, da man es gar nicht gewohnt ist, ein Bild so zu sehen.“ Ein weiterer Vorteil der identischen Abmessungen von Vollformat und Kleinbild ist, dass keine Brennweiten umgerechnet werden müssen. Das bringt ein Plus an Komfort – vor allem jedoch mehr Präzision in der Bildgestaltung. Denn neben der Blende hat auch der Abbildungsmaßstab maßgeblichen Einfluss auf die



Nikon D810

Der High Tech Bolide

Die professionelle Nikon D810 setzt mit ihrer enorm hohen Auflösung, Detailschärfe und Vielseitigkeit sowohl im Studio als auch bei Außenaufnahmen einen Maßstab in der Spiegelreflex-Vollformatklasse.



Die komplett neue D810 übertrifft mit ihrer Bildqualität, ihrer Geschwindigkeit und flexiblen Full-HD-Videofunktionalität ihre Vorgängerin D800/800E. Ihr von Grund auf neu konstruierter Sensor im FX-Format, der große ISO-Spielraum und die Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 4, sorgen für außerordentliche Schärfe, hohen Tonwertreichtum und minimales Rauschen in allen Empfindlichkeitsstufen. Dank ihrer hohen Autofokusleistung, einer Serienbildrate von bis zu sieben Bildern pro Sekunde und Full-HD-Videoaufnahmen bei 1.080/60p kann jede Szene sehr präzise erfasst werden. Zudem bietet Nikons Picture Control 2.0 eine Bildverarbeitung für flexible Bildoptimierung in der Kamera.

Auflösungsmeister

Der neue Sensor der D810 mit 36,3 Megapixeln verzichtet auf einen optischen Tiefpassfilter. Als erste DSLR bietet die Kamera eine Grundempfindlichkeit von ISO 64. Der Standard-ISO-Bereich reicht am anderen Ende bis ISO 12800. So sind äußerst detailreiche Aufnahmen sowohl bei sehr hellem Umgebungslicht als auch unter schwachem Licht möglich. Der ISO-Bereich lässt sich noch bis auf Einstellungen von ISO 32 bis 51200 erweitern. Die D810 ist mit derselben Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 4 ausgestattet wie das Spitzenmodell D4S, was für eine erhebliche Leistungssteigerung insgesamt sorgt. Ausgeklügelte neue Algorithmen sorgen für einen erstaunlichen Detailkontrast und für feinere Farbabstufungen mit einem realen Eindruck von Tiefe im gesamten Empfindlichkeitsbereich. Entwickelt wurde die D810, um auch sich schnell bewegende und unberechenbare Motive in hoher Auflösung ablichten zu können. Schnelle Bildfolgen und das verbesserte AF-System mit dem Autofokus-

Modul Multi-CAM 3500FX mit 51 Messfeldern ermöglichen präzise, detailgetreue Bilder in voller Auflösung bei einer Bildrate von bis zu fünf Bildern pro Sekunde. Im DX-Format sind Bilder mit einer Auflösung von 15,4 Megapixel bei einer Bildrate von sogar sechs Bildern pro Sekunde möglich, ebenso im Format 1,2x, das eine Sensorfläche von 20 x 30 mm mit 25,1 Megapixel nutzt. Bei Einsatz des optionalen Multifunktionshandgriffs MB-D12 mit dem Akku EN-EL18a oder acht Mignonzellen werden im DX-Format sogar sieben Bilder pro Sekunde erreicht. Nikons neue Messfeldgruppensteuerung bietet eine schnelle und sichere Motiverfassung und Schärfenachführung von Motiven, die vergleichsweise klein sind und sich nah vor einem kontrastreichen oder ablenkenden Hintergrund befinden. Ein komplett neuer Verschluss- und Spiegelmechanismus verringert bei der D810 die Bildverwacklung und Geräuscentwicklung und sorgt für ein ruhiges Sucherbild mit minimaler Abdunklung zwischen schnellen Serienaufnahmen. Mit der neuen Funktion „elektronischer erster Verschlussvorhang“ lassen sich insbesondere bei Langzeitbelichtungen interne Vibrationen durch die Verschlussauslösung vollständig eliminieren und damit die Voraussetzung für höchste Schärfe bis in kleinste Bilddetails schaffen. Das optionale und neue, kleine RAW-Format S halbiert die Dateigröße und bietet unkomprimierte 12-Bit-NEF-Dateien mit sanften Tonwertübergängen für eine schnellere Bildübertragung und eine reibungslose Nachbearbeitung.



Der neue, brillante und 8 cm (3,2 Zoll) große Monitor mit 1.229.000 Bildpunkten (RGBW) für die perfekte Bildkontrolle bietet die Möglichkeit der individuellen Feinabstimmung nicht nur der Helligkeit, sondern auch der Farbbalance für eine individuelle Anpassung

Picture-Control-System

Sowohl bei Foto- als auch bei Videoaufnahmen bietet die neue zweite Generation des Picture-Control-Systems wertvolle Werkzeuge, die vor und nach der Aufnahme eine vollständige Kontrolle über Schärfe, Kontrast, Helligkeit, Farbton, Detailkontrast und Sättigung ermöglichen. Die neue Konfiguration „Ausgewogen“ erhält alle Details und Tonwertinformationen in Lichtern und Schatten, sodass für die Nachbearbeitung größter Spielraum gegeben ist. Mithilfe des neuen Parameters „Detailkontrast“ lassen sich lokale Kontraste präzise anpassen und feine Strukturen herausarbeiten. Der neue, brillante und 8 cm (3,2 Zoll) große Monitor mit 1.229.000 Bildpunkten (RGBW) für die perfekte Bildkontrolle bietet die Möglichkeit der individuellen Feinabstimmung nicht nur der Helligkeit, sondern auch der Farbbalance für eine individuelle Anpassung. Die neue Split-Screen-Ansicht im Live-View zeigt zwei auf einer Horizontalen liegende Bildausschnitte gleichzeitig vergrößert an. Dies eignet sich zur äußerst präzisen horizontalen Ausrichtung der Kamera und ggf. zur Überprüfung von Tiefen-

Die Kamera verfügt unter anderem über einen USB 3 und einen HDMI-Anschluss





Ein CF-Speicherkartenfach für Highspeed-Karten (UDMA 7) und ein SD-Fach für Highspeed-SDXC- und UHS-I-Karten mit hoher Kapazität sorgen für ausreichend Platz für Fotos und Videos

Zusätzliche Kreativfunktionen sind zum Beispiel unbegrenzte Serienaufnahmen bei Langzeitbelichtungen ab vier Sekunden, mit denen sich unzählige JPEGs aufnehmen

und mit geeigneten Bildbearbeitungsprogrammen spektakuläre Lichtpurfotos durch die Kombination vieler Serienaufnahmen erzeugen lassen.

schärfe beziehungsweise Lage der Schärfeebene, was beispielsweise für die Architektur- und Produktfotografie sehr nützlich ist.

Fazit

Bei der Entwicklung der D810 sind viele Anregungen professioneller Fotografen umgesetzt worden. Die Kamera ist ein mobiles High-End-Aufnahmegerät, das für viele verschiedene Aufgaben in der professionellen Fotografie einsetzbar ist. Mit erheblichen Steigerungen bei der Schnelligkeit und ISO-Leistung setzt sie neue Maßstäbe in der hochauflösenden Fotografie. In allen Bereichen dieser komplett neuen Kamera wurden Funktion und Leistung verbessert. Die D810 bietet die Freiheit und Mobilität, in jeder Situation Bilder mit überragend hoher Auflösung und Detailwiedergabe aufnehmen zu könne.

Nikon SB-500

BLITZGERÄT MIT LED-LEUCHTE

Das handliche Blitzgerät SB-500 ist sowohl für Fotografen als auch für Videografen interessant: Als erstes Blitzgerät von Nikon verfügt der SB-500 über eine integrierte LED-Leuchte an der Vorderseite. Kompatibel ist das SB-500 zu Nikons D-SLRs und bestimmten COOLPIX-Kameras sowie zum Nikon Creative Lighting System. Außerdem ist eine kabellose Fernauslösung mehrerer Blitzgeräte möglich. Sowohl der Blitzreflektor als auch die LED-Leuchte decken einen Bildwinkel ab, der dem eines 24-mm-Objektivs im FX-Format entspricht. Intuitive Bedienelemente auf der Rückseite des Blitzgeräts sorgen für eine einfache Bedienung. Die lichtstarke LED-Leuchte (100 lx) an der Vorderseite des Blitzgeräts ist nicht nur für Filmaufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen geeignet, sondern kann auch beim Fotografieren in kürzeren Aufnahmedistanzen extrem hilfreich sein. Beim Einsatz mit kompatiblen Kameras werden Farbinformationen der LED-Leuchte ebenso wie die über das Blitzlicht übertragen. Die Farbtemperatur der LED-Leuchte liegt mit 5.400 K sehr nah am Tageslicht, wodurch die Beleuchtung natürlicher wirkt. Die LED-Einheit ist als Oberflächenlichtquelle mit integriertem Diffusor ausgeführt, der die Beleuchtung weich erscheinen lässt. Über einen Schalter auf der Rückseite des Blitzgeräts lässt sich die Intensität der LED-Leuchte dreistufig bis zur vollen Leistung anpassen. Für eine dezentere Beleuchtung kann die LED auf die Hälfte oder ein Viertel ihrer vollen Leuchtkraft eingestellt werden. Bei Verwendung von Ni-MH-Akkus kann die LED ein Motiv für ca. 60 Minuten beleuchten, bei Verwendung von Alkaline-Batterien reduziert sich die Leuchtdauer auf etwa 30 Minuten.



Der Blitzreflektor lässt sich um bis zu 90° nach oben neigen und horizontal um 180° drehen, sodass der Lichteinfallswinkel genau nach den Vorstellungen des Benutzers gesteuert werden kann. Das Blitzgerät gibt pro Akkuladezyklus (Ni-MH-Akkus) mindestens 140 Blitze ab (mit Alkaline-Batterien sind mindestens 100 Auslösungen möglich). Die Ladezeit bis zur nächsten Blitzauslösung bei voller Blitzleistung beträgt bei Ni-MH-Akkus ca. 3,5 Sekunden und bei Alkali-Mangan-Batterien ca. 4 Sekunden. Das SB-500 kann intuitiv über Bedienelemente auf der Rückseite gesteuert werden und bietet so zusammen mit der Menüsteuerung kompatibler Kameras eine sehr einfache Bedienung und weitere Funktionen. Eventuelle Firmware-Updates können über kompatible Kameras aufgespielt werden. Im Handel ist das SB-500 für 249 Euro (UVP) erhältlich.



Nikon D750 & D810

Spielraum für Videofilmer

Die Geschwindigkeit, Leistung und Agilität der D750 erschließen auch die Möglichkeit, beeindruckende Videos in Sendequalität und mit unterschiedlichen Bildfeldoptionen aufzunehmen. Die D810 ist selbst für anspruchsvollste Kameralente ein leistungsstarkes und flexibles Werkzeug.

Die Nikon D750 und D810 können beispielsweise Full-HD-Filme (1.080p) mit einer Bildrate von bis zu 60p bei sichtbar reduziertem Rauschen sowie geringem Auftreten von Moiré und Falschfarbeneffekten erstellen. Die Kameras bieten zwei Bildfeldoptionen für Videoaufnahmen (FX- und DX-basiert) sowie eine unkomprimierte HDMI-Ausgabe und die gleichzeitige Aufnahme von Film-

sequenzen in voller Auflösung in der Kamera und auf einem externen Rekorder. Dank des speziellen Filmmenüs, das einen zentralen Zugriff auf alle Videoeinstellungen über eine Taste bietet, wird die Filmaufnahme vielseitig steuerbar. Beide Kameras unterstützen das motorische Auf- und Abblenden während der Aufnahme. Die ISO-Einstellungen lassen sich von ISO 100 bis 51200 (entsprechend) anpassen und bei manueller

Belichtungssteuerung (M) kann eine Obergrenze für die ISO-Automatik ausgewählt werden. Es ist auch möglich, bei fixierten Werten für Blende und Belichtungszeit, die ISO-Automatik bis zu einer frei wählbaren Obergrenze für eine automatische Anpassung an Helligkeitsunterschiede zu nutzen. Helligkeitswechsel im Motiv werden dabei von den Kameras automatisch mit sehr sanften Belichtungsübergängen gemeistert. Darüber hinaus kann mit der 3D-Rauschunterdrückung von Nikon beim Filmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit störendes Rauschen effektiv reduziert werden. Auch Flimmern und Verzerrungen wurden verringert. Auf dem Monitor der Kamera können gesättigte Bildpartien („ausgefressene Lichter“) durch ein Zebrastrifenmuster schnell wahrnehmbar angezeigt werden. Die Tonaufzeichnung ist von hervorragender Qualität und mit insgesamt höherer Flexibilität möglich: Mit dem Stereomikrofoneingang und dem Kopfhöreranschluss kann die Lautstärke der Audioaufnahmen sowohl vor als auch während der Aufnahme separat feinabgestimmt werden. Je nach Anwendung können zwei Optionen für den Frequenzgang (Breitband/Sprache) ausgewählt werden. Ein zuschaltbarer digitaler Windgeräuscheffilter sorgt für eine gute Tonqualität auch bei Außenaufnahmen mit dem integrierten Stereo-Mikrofon.

Im neuen, speziellen Filmaufnahme-Menü der D750 sind sämtliche häufig verwendeten Filmaufnahme-Optionen an zentraler Stelle zusammengefasst. So kann jetzt ganz einfach die gewünschte Filmfunktion aus dem Index links im Bildschirm ausgewählt werden – wie beim Fotografieren. Funktionen für Filmaufnahmen lassen sich effizient konfigurieren



NIKON GALERIE



Nikon D750, Brennweite 24 mm, 0,4 Sek., f/10, ISO 100

Ray Demski

Bei Ray Demski war schon immer alles ein wenig anders. Als er drei war, lebte er mit seinen Hippie-Eltern drei Monate lang auf einem Strand in Thailand. Als Ray Demski 14 Jahre alt war, machte seine Familie ein altes Segelboot wieder flott, mit dem die fünf Familienmitglieder um die Welt segelten. Unterrichtet wurde Ray von seinen Eltern. Dies lies ihm jede Menge Zeit, sein jeweiliges Umfeld zu erkunden und viel Sport zu treiben. Demski begeisterte sich für Kampfsport und für die Fotografie. Er machte unzählige Fotos in über 40 Ländern, die er mit und ohne Familie bereiste. Sein Fokus lag und liegt auf der Sport- und Actionfotografie. Im Moment lebt Ray Demski in München, aber zuhause trifft man ihn nur selten an.

Und da Demski viel unterwegs ist, spielen für ihn das geringe Gewicht und die kompakten Gehäuseabmessungen eine wichtige Rolle. Gerade wenn Demski eine seiner waghalsigen Klettertouren unternimmt, sieht er die

D750 gegenüber der D810 im Vorteil. Insbesondere in Kombination mit den 16 bis 35 mm und 70 bis 200 mm Zooms mit Blende 4 bleibt genug Platz im Rucksack für die Kletterausrüstung.

Schnelle Action kann Demski mit 6,5 Bildern in der Sekunde einfangen. „Dies und die Kombination aus schnellem Autofokus und 24 Megapixel Auflösung machen die D750 zum idealen Werkzeug für die Actionfotografie“, erklärt Demski.

Das klappbare Display hilft beim Filmen aus ungewöhnlichen Perspektiven, gerade wenn Demski wieder einmal an einem Seil hängt oder die Kamera für dynamischere Aufnahmen auf den Boden legt. Die beiden Kartenslots nutzt Demski für ein sofortiges Backup. So auch beim Trip in der Moab-Wüste, die als Kulisse für die hier gezeigten Aufnahmen diente. Drei Wochen lang kletterte der Fotograf mit den Extremsportlern Alex Luger, Hanno Schluge und Florian Scheimpflug durch den Canyonlands-Nationalpark, wobei diese spektakulären Aufnahmen entstanden.



Nikon D750, Brennweite 300 mm, 1/2.000 Sek., f/4,0, ISO 100

NIKON GALERIE



Nikon D810, AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED, Brennweite 14 mm, 1/100 Sek., f/13, ISO 400

Marcel Lämmerhirt

2005 machte der Deutsche sein Hobby zum Beruf und arbeitete von nun an als Fotograf mit dem Schwerpunkt Actionsport- und Lifestylefotografie. Dabei geht es Marcel insbesondere darum, den perfekten Augenblick einzufangen und dabei das für die jeweilige Sportart charakteristische in einem Bild zu veranschaulichen. Das wissen auch seine zahlreichen Auftraggeber, darunter Red Bull, Blue Tomato, Burton Snowboards, Adidas und SanDisk, zu schätzen. Die Werkzeuge seiner Wahl sind die Nikon D4s und D800, seit dem letzten Testshooting auch die Nikon D810. Zusammen mit einer Palette an Profiobjektiven von 14 bis 200 mm, allesamt mit Lichtstärke 2,8, ging Marcel mit den Einrad-Crossern Andre Ortlep, Johannes Jäger und Christian Künzel im heimischen Thüringer Wald auf Tour. „Direkt beim

ersten Ausprobieren ist mir aufgefallen, dass die D810 vor allem robuster wirkt als meine D800 – das ist ideal für meine Arbeit on location“, so Marcel, zumal auch die Bedienung an das bisherige Nikon-Konzept angelehnt ist. Hinzu kommt, dass auch das Display der D810 den Sport und Actionfotografen überzeugt. Wichtigster Aspekt der D810 ist allerdings das enorme Potenzial der Bilddaten. „Insbesondere bei der Farbtiefe bietet die D810 gegenüber der D800 mehr Spielraum und aus den dunklen Bildbereichen kann ich einiges mehr herausholen“, erklärt Lämmerhirt, der ausschließlich im RAW-Workflow arbeitet. „Rund 70% einer Aufnahme macht das eigentliche Foto aus, die restlichen 30% sind Bildbearbeitung“, schlüsselt der Eisenacher auf. Grundsätzlich für diese Erfolgsformel ist aber das richtige Aufnahmegerät und da hat Marcel Lämmerhirt mit der D810 das passende Werkzeug gefunden.



Nikon D810, AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED, Brennweite 24 mm, 1/250 Sek., f/8, ISO 640

Nikon D810, AF Fisheye-NIKKOR 16 mm 1:2,8D, 1/160 Sek., f/5,6; ISO 1000



Nikon D4S, D610 & Df

Die Vollformat (FX)-Welt

Neben den neuen FX-Format Modellen D750 und D810 umfasst das Nikon System aktuell drei weitere DSLRs mit Vollformatsensoren: das Profimodell D4S, das Einsteigermodell D610 und die klassische Nikon Df.



Volles Format, volle Details, volle kreative Freiheit: All denjenigen, die mit ihren Fotos in neue Dimensionen vorstoßen möchten, eröffnen die Nikon DSLRs mit FX-Vollformatsensor eine neue Welt in puncto Tiefenschärfe und Detailreichtum. Nikon FX-Format Modelle bieten einen enorm hohen Tonwertumfang und hervorragende Leistung selbst bei schlechten Lichtverhältnissen für brillante und scharfe Fotos sowie eine beeindruckende Videoqualität selbst bei hohen ISO-Einstellungen.

D4S

Das ultimative fotografische Werkzeug ist die rund 6.000 Euro teure Nikon D4S, die mit ihrem 16,2-Megapixel-Sensor außergewöhnliche Bildqualität in überragender Geschwindigkeit bietet. Der ISO-Bereich von 100 bis 25600 ist auf bahnbrechende ISO 409600 erweiterbar (Entsprechung). Auch die Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 4 trägt dazu bei, Maßstäbe für die Fotografie in schwachem Licht zu setzen. So ermöglicht die D4S bei Dunkelheit wie bei Tageslicht perfekte Ergebnisse. Die Optimierung der

AF-Leistung sorgt für eine bessere Motiverfassung und -verfolgung bei Bildraten von bis zu 11 Bildern/s. Mit der Option „Messfeldgruppensteuerung“ bietet die D4S noch mehr Kontrolle über die Position des Fokus. Das kleine RAW-Format S und der Gigabit-100/1000TX-Ethernet-Anschluss sorgen für eine ultraschnelle Verbindung. Dank ihres gegen Spritzwasser geschützten Vollmetallgehäuses ist die D4S robust und bereit für jeden Einsatz. Ihr 8 cm (3,2 Zoll) großer LCD-Monitor mit ca. 921.000 Bildpunkten und Antireflexbeschichtung eignet sich zur Feinabstimmung der Farbwiedergabe dank seiner Optionen zur Anpassung von Farbbalance und Helligkeit. Ihr Verschlussmechanismus aus Kevlar-/Kohlefaserverbundmaterial mit 42 ms Auslöseverzögerung ist auf 400.000 Auslösungen ausgelegt. Ihr Verschluss- und Spiegelmechanismus sorgt für ein ruhiges Sucherbild mit minimaler Sucherabdunklung und sicheren Autofokus bei Serienaufnahmen mit schneller Bildrate.

D610

Als interessante Option für all diejenigen, die mit ihren Fotos in neue

Dimensionen vorstoßen möchten, ermöglicht die D610 für 1.849 Euro (UVP) und mit einer Auflösung von 24,3 Megapixel den Einstieg in die FX-Formatklasse. Die Bildrate bei Serienaufnahmen liegt bei 6 Bilder/s. Im Modus „Leise Auslösung“ arbeitet die D610 nahezu geräuschlos, und dank der robusten und leichten Ausführung können Fotografen die Vorteile des Vollformats in jeder beliebigen Umgebung nutzen. Der ISO-Empfindlichkeitsbereich der D610 reicht von ISO 100 bis 6400 und kann auf Werte entsprechend ISO 25600 (aufwärts) bzw. ISO 50 (abwärts) erweitert werden. Dies sorgt sowohl beim Fotografieren als auch beim Filmen für maximale Flexibilität bei allen Lichtverhältnissen. Dank des AF-Systems Multi-CAM 4800 mit 39 Messfeldern bietet die Nikon D610 eine hervorragende Motiverfassung unter allen Lichtbedingungen. Die Kamera ist zu Objektiven mit einer effektiven Mindestlichtstärke von bis zu 1:8 kompatibel und dank der Empfindlichkeit bis zu -1 LW (bezogen auf ISO 100 bei 20 °C) genügt dem AF-System selbst Mondlicht zum Fokussieren.

Df

Angelehnt an das Design legendärer Nikon Kleinbildkameras und ausgestattet mit der Technologie der professionellen DSLR-Modelle, setzt die rund 3.000 Euro kostende Df einen klaren Kontrapunkt zu Haptik und Design anderer digitaler Spiegelreflexkameras. Die Df ist mit dem CMOS-Bildsensor des D4S Vorgängermodells D4 mit 16,2 Megapixeln ausgestattet und bietet einen erstklassigen Dynamikumfang sowie eine phänomenale Lichtempfindlichkeit von ISO 100 bis 12800 (erweiterbar auf bis zu 204800). Unter den aktuellen Nikon-Modellen mit Bildsensor im FX-Format ist sie das leichteste Modell, bietet aber gleichzeitig die robuste Bauweise und den zuverlässigen Betrieb, die man von einer Nikon High-End-Kamera erwartet. Die Einschaltzeit beträgt circa 0,14 s und die Auslöseverzögerung nur 0,052 s. Highspeed-Serienaufnahmen sind mit bis zu 5,5 Bildern/s möglich – gleichermaßen mit FX- und DX-Format. Der klappbare Blendenkuppelungshebel ermöglicht übrigens die Verwendung von klassischen NIKKOR-Objektiven ohne AI – eine Eigenschaft, die keine andere digitale Nikon teilt.





Festbrennweiten mit F 1:1,8

Bezahlbar & Lichtstark

Zu Preisen zwischen 229 und 819 Euro bietet Nikon ein komplettes Sortiment bezahlbarer und lichtstarker Festbrennweiten mit 20, 28, 35 und 50 mm mit einem Öffnungsverhältnis von 1:1,8.

Die hohe Lichtstärke von 1:1,8 ermöglicht mit allen hier genannten Objektiven Aufnahmen mit geringer Tiefenschärfe und sanftem Bokeh und sorgt selbst bei schlechten Lichtverhältnissen für beeindruckende Ergebnisse. Anwender profitieren außerdem von der Auswahl kürzerer Belichtungszeiten sowie einem helleren Sucherbild.

Ultraweitwinkel
Das AF-S NIKKOR 20 mm 1:1,8G ED bietet eine hohe optische Leistung, die unter Einsatz von zwei asphärischen und zwei ED-Glas-Linsen sowie der Nikon-eigenen Nanokristallvergütung erreicht wird. Mit seinem großen Bildwinkel liefert das Objektiv gestochene Schärfe bis in die

Bildecken bei minimaler Verzeichnung und ist dabei dank des kompakten und leichten Designs besonders handlich. Der Autofokusbetrieb ist dank Nikons Silent-Wave-Motor (SWM) besonders leise und schnell. Und aufgrund der Naheinstellgrenze von 0,2 m können Fotografen nahe an das Motiv herangehen und bildfüllende Aufnahmen erstellen. Bei einem Gewicht von gerade einmal 355 g bietet das 20 mm NIKKOR eine hervorragende Handlichkeit und kostet 819 Euro (UVP).

Weitwinkelklassiker
Auch beim AF-S NIKKOR 28 mm 1:1,8G tragen zwei asphärische Linsen deutlich zur Korrektur von Abbildungsfehlern bei und reduzieren die Verzeichnung, die bei großen Bild-

winkeln auftreten kann. Mit seinem Bajonettanschluss mit Gummimanschette und einem Gewicht von nur 330 g ist das AF-S NIKKOR 28 mm 1:1,8G (719 Euro UVP) eine robuste, leichte und kompakte Option für jede Kameratasche. Als weiterer Weitwinkel-Klassiker mit hoher Lichtstärke liefert auch das AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,8G ED (579 Euro UVP) Bilder mit faszinierender Schärfe und eindrucksstarkem Kontrast. Seit den frühen Tagen der Fotografie nimmt diese Brennweite einen besonderen Platz im Herzen unzähliger Street-, Dokumentar- und Reportagefotografen ein, weil der moderat weite Bildwinkel eine emotional spannende Perspektive schafft, die den Betrachter unmittelbar in die Szene hineinzuziehen scheint. Die optische Konstruktion ähnelt der des professionellen Schwestermodells (35 mm 1:1,4) und gibt punktförmige Lichtquellen mit minimalem Koma tatsächlich punktförmig wieder. Die Optik besteht aus elf Linsen in acht Gruppen, darunter eine asphärische und eine ED-Glaslinse.

Kompakter Lichtriese
Ein kompakter und mit einem Preis von 229 Euro (UVP) vor allem erschwinglicher Lichtriese ist das AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,8G. Die optische Konstruktion besteht aus sieben Linsen in sechs Gruppen, einschließlich einer asphärischen Linse. Mit einem Gewicht von nur 185 g und seinem Metallbajonettanschluss mit Dichtungsmanschette ist das Objektiv ein idealer Begleiter.

AKTUELLE FX-NIKKORE IM ÜBERBLICK*

Brennweite (mm)		10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	90	120	150	200	300	500
FX ZOOMOBJEKTIVE	AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED																
	AF-S NIKKOR 16-35 mm 1:4G ED VR																
	AF-S NIKKOR 17-35 mm 1:2,8D IF-ED																
	AF-S NIKKOR 18-35 mm 1:3,5-4,5G ED																
	AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED																
	AF-S NIKKOR 24-85 mm 1:3,5-4,5G ED VR																
	AF-S NIKKOR 24-120 mm 1:4G ED VR																
	AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:2,8G ED VR II																
	AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:4G ED VR																
	AF-S NIKKOR 70-300 mm 1:4,5-5,6G ED VR																
	AF VR NIKKOR 80-400 mm 1:4,5-5,6G ED VR																
	AF-S NIKKOR 200-400 mm 1:4G ED VR II																
FX FESTBRENNWEITEN	AF Fisheye-NIKKOR 16 mm 1:2,8D																
	AF-S NIKKOR 20 mm 1:1,8G ED																
	AF-S NIKKOR 24 mm 1:1,4G ED																
	AF-S NIKKOR 28 mm 1:1,8G																
	AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,4G																
	AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,8G ED																
	AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,4G																
	AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,8G																
	AF-S NIKKOR 58 mm 1:1,4G																
	AF-S Micro NIKKOR 60 mm 1:2,8G ED																
	AF-S NIKKOR 85 mm 1:1,8G																
	AF-S NIKKOR 85 mm 1:1,4G																
	AF-S VR Micro NIKKOR 105 mm 1:2,8G IF-ED																
	AF-S NIKKOR 200 mm 1:2G ED VR II																
KONVERTER	AF-S NIKKOR 300 mm 1:2,8G ED VR II																
	AF-S NIKKOR 400 mm 1:2,8G ED VR II																
	AF-S NIKKOR 500 mm 1:4G ED VR																
	AF-S NIKKOR 600 mm 1:4G ED VR																
	PC-E NIKKOR 24 mm 1:3,5D ED																
	PC-E Micro NIKKOR 45 mm 1:2,8D ED																
	PC-E Micro NIKKOR 85 mm 1:2,8D																
	TC-20E III Telekonverter 2x																
	TC-17E II Telekonverter 1,7x																
	TC-14E II Telekonverter 1,4x																

D750

"I'm going where it's beautiful... and hurts."

Clark Little

I AM FULL FRAME FREEDOM

Dieses Bild wurde von Clark Little in einer sich brechenden Welle an der Küste Nordhawaiis aufgenommen.



Verwandeln Sie Ihre Ideen in atemberaubende Aufnahmen. Die neue Nikon D750 ist voll ausgestattet, um jede kreative Herausforderung zu meistern: 6,5 Bilder pro Sekunde, 24,3 Megapixel im Vollformat, 51 AF-Messfelder, eingebautes Blitzgerät, integriertes Wi-Fi und ein neigbarer Monitor. Die Full-HD-Videofunktion mit einer Bildrate von bis zu 60p sowie umfangreichem Einstellungs Menü ermöglicht beeindruckende Filme mit Kino-Look. Mehr Infos auf nikon.de/D750



At the heart of the image